

Wahlpflichtbereich für B.A. Lateinische Philologie (Erstfach)

Aus dem Wahlpflichtbereich ist eines der folgenden Module im Umfang von 10 ECTS zu wählen bzw. aus dem Bereich der Indogermanistik zwei Module à jeweils 5 ECTS (Einführung in die Indogermanistik + Einführung in das Germanische (5 ECTS + 5 ECTS) oder Einführung in die Indogermanistik + Sanskrit I (5 ECTS + 5 ECTS)).

Es wird empfohlen, sofern das Fach Lateinische Philologie mit den Fächern Griechische Philologie, Indogermanistik und Indoiranistik oder Mittel- und Neulateinische Philologie als zweitem B.A.-Fach kombiniert wird, das Wahlpflichtmodul nicht aus diesem zweiten Fach zu wählen.

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-1	Wahlpflichtmodul Mittel- und Neulateinische Philologie Basismodul 1: Einführung in die Sprache und Literatur des lateinischen Europas [Basic Module 1: Introduction to Language and Literature in Latin Europe]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar Einführung in das lateinische Europa (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Übung Übersetzung ausgewählter Texte (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Tutorium (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozierende	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modul-Verantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Mittel- und Neulateinischen Philologie als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Einführung in die Literatur und die Sprache des lateinischen Mittelalters und Einführung in das Zeitalter der Alleinherrschaft der lateinischen Sprache als Kommunikationsmedium (Früh- und Hochmittelalter)

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Mittel- und Neulateinischen Philologie - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - verschaffen sich einen Überblick über die unterschiedlichen Ausformungen der lateinischen Literatur und Sprache im Mittelalter sowie die Fähigkeit, mittellateinische Texte unter Berücksichtigung ihrer Eigenheiten, die sie vom klassischen Latein unterscheiden, übersetzen zu können. Diese spezielle Übersetzungskompetenz wird in allen drei Lehrveranstaltungen durch gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren erworben. Die weiteren Kompetenzen, die erworben werden, sind methodischer und inhaltlicher Natur: wissenschaftliches Arbeiten im Allgemeinen einerseits, andererseits wird im gemeinsamen Diskurs das Phänomen einer lateinischen Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext erörtert, so dass das Modul einen Zugang zur europäischen Kultur des Mittelalters insgesamt ermöglicht.
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (benotet, 90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote 100%
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts-Sprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Lateinische Prosa des Mittelalters, hg. von Dorothea Walz, Reclam Stuttgart 1995; Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995); F. A. C. Mantello/A. G. Rigg (Hgg.), Medieval Latin. An Introduction and Bibliographical Guide, Washington 1999; P. Stotz, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, Bd. 1, München 2002, S. 3-167; Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-2	Wahlpflichtmodul Mittel- und Neulateinische Philologie Basismodul 2: Einführung in die lateinische Schrift (Paläographie) [Basic Module 2: Introduction to Latin Script (Palaeography)]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar Schrift und Kultur (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Übung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) Exkursion (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS 2 ECTS 2 ECST
3	Dozierende	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modul-Verantwortlicher	Inhaber des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Mittel- und Neulateinischen Philologie als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - allgemeine Einführung in die Vermittlung und die Speicherung von Wissen im Mittelalter, insbesondere stehen die Schrift als das fundamentale Kommunikationsmedium, ihre Entwicklungsformen und ihre Entstehungs- und Anwendungsorte in der westlichen Gesellschaft im Zeitraum vom 3. bis ins 15. Jahrhundert im Mittelpunkt.

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Mittel- und Neulateinischen Philologie - verschaffen sich einen Überblick über die unterschiedlichen Ausformungen der Schrift im Mittelalter. Die Kompetenzen, die erworben werden, sind methodischer und inhaltlicher Natur: wissenschaftliches Arbeiten im allgemeinen und im Bereich der Schriftgeschichte insbesondere einerseits, andererseits wird den Teilnehmern durch deren partizipatives Arbeiten an den Medien, die Präsentation der im Eigenstudiumsanteil erworbener Fähigkeiten in der Gruppe sowie die gemeinsame Besprechung der Ergebnisse die Schriftentwicklung zwischen Antike und Früher Neuzeit detailliert vermittelt und darüber hinaus im Gruppendiskurs ein mediengeschichtlicher Ansatz vermittelt
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung (Klausur, benotet, 90 min, und Referat, benotet, 15-30 min)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur 75%, Referat 25%
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4. Auflage Berlin 2009; Handschriften des Mittelalters. Grundwissen Kodikologie und Paläographie, hg. von Mathias Kluge, Ostfildern 2014. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-3	Wahlpflichtmodul Indogermanistik und Indoiranistik Basismodul: Einführung in die Indogermanistik [Basic module: Introduction to Indo-European studies]	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Einführung in die Indogermanistik (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozierende	Prof. Dr. Stefan Schaffner oder Lehrbeauftragte der Professur für Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Indogermanistik als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Einführung in die Methodik der sprachlichen Rekonstruktion. Hierbei wird insbesondere auf bereits bekannte (v.a. germanische) bzw. parallel unterrichtete indogermanische Sprachen (v.a. Sanskrit; s. „Basismodul: Sanskrit“) Bezug genommen. Nach einer Einführung in die theoretischen Voraussetzungen werden die zentralen Kategorien der urindogermanischen Grundsprache vorgestellt und die Berechtigung ihrer Rekonstruktion jeweils auf Grundlage der wichtigsten einzelsprachlichen Formen diskutiert. Dabei werden Techniken der phonologischen und morphologischen Analyse eingeübt, ebenso wie der Umgang mit historischen Grammatiken, deskriptiven und etymologischen Wörterbüchern. Die Etymologie insbesondere von Wörtern und Wortfamilien eröffnet Einblicke in (oft unerwartete) geistesgeschichtliche Entwicklungen. Anhand von Beispielen aus germanischen und anderen indogermanischen Sprachen werden Prinzipien des sprachlichen Wandels herausgearbeitet sowie andere Erklärungsmodelle für sprachübergreifende Phänomene – wie Areal- und Substrateinfluss – dem genealogisch-vergleichenden Ansatz gegenübergestellt.

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Indogermanistik - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - lernen die Methodik der sprachlichen Rekonstruktion kennen - kennen die theoretischen Voraussetzungen der urindogermanischen Grundsprache - üben die Grundlagen der phonologischen und morphologischen Analyse, den Umgang mit historischen Grammatiken und deskriptiven wie etymologischen Wörterbüchern ein - kennen Erklärungsmodelle für sprachübergreifende Phänomene - erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der Indogermanischen Sprachwissenschaft kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen - Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min)
11	Berechnung der Modulnote	100% Klausurnote
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Michael Meier-Brügger: Indogermanische Sprachwissenschaft. 9., durchgesehene Auflage. Berlin/New York: de Gruyter, 2010.</p> <p>Eva Tichy: Indogermanistisches Grundwissen.3., vollständig überarbeitete Auflage. Bremen: Hempen, 2009.</p>

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-4	Wahlpflichtmodul Indogermanistik und Indoiranistik Basismodul: Einführung in das Germanische [Basic module: Introduction to Germanic]	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in das Germanische (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozierende	Prof. Dr. Stefan Schaffner oder Lehrbeauftragte der Professur für Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Indogermanistik als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Einführung in die Methodik der vergleichenden Grammatik der germanischen Sprachen. Hierbei wird insbesondere auf bereits bekannte (v.a. germanische) bzw. parallel unterrichtete indogermanische Sprachen (v.a. Sanskrit; s. „Basismodul: Sanskrit I“) Bezug genommen. Nach einer Einführung in die theoretischen Voraussetzungen werden die zentralen Kategorien der urgermanischen Grundsprache vorgestellt und die Berechtigung ihrer Rekonstruktion jeweils auf Grundlage der wichtigsten einzelsprachlichen Formen diskutiert. In der Vorlesung werden Techniken der phonologischen und morphologischen Analyse eingeübt, ebenso wie der Umgang mit historischen Grammatiken, deskriptiven und etymologischen Wörterbüchern. Die Etymologie insbesondere von Wörtern und Wortfamilien eröffnet Einblicke in (oft unerwartete) geistesgeschichtliche Entwicklungen. Anhand von Beispielen aus germanischen und anderen indogermanischen Sprachen werden Prinzipien des sprachlichen Wandels herausgearbeitet sowie andere Erklärungsmodelle für sprachübergreifende Phänomene – wie Areal- und Substrateinfluss – dem genealogisch-vergleichenden Ansatz gegenübergestellt.

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Indogermanistik - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - lernen die Methodik der sprachlichen Rekonstruktion des Germanischen kennen - kennen die theoretischen Voraussetzungen der germanischen Grundsprache - üben die Grundlagen der phonologischen und morphologischen Analyse, den Umgang mit historischen Grammatiken und deskriptiven wie etymologischen Wörterbüchern ein - kennen Erklärungsmodelle für sprachübergreifende Phänomene - erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der Vergleichenden Germanischen Sprachwissenschaft kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen - Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 6. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min)
11	Berechnung der Modulnote	100% Klausurnote
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts-Sprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Hans Krahe & Wolfgang Meid, Germanische Sprachwissenschaft. Bd. I-III. 7. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter, 1969 Don Ringe, From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford: Oxford University Press, 2006
----	------------------------------------	--

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-5	Wahlpflichtmodul Indogermanistik und Indoiranistik Basismodul: Sanskrit I [Basic module: Sanskrit I]	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Sanskrit I (2 SWS)	5 ECTS
3	Dozierende	Dr. Susanne Schnaus	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Indogermanistik als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Vermittlung von Grundkenntnissen des Sanskrit (Altindischen) aus synchroner und diachroner Sicht. Ziel des Proseminars „Sanskrit I“ ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der Sanskrit-Grammatik; leichte Texte sollen eigenständig transkribiert, sprachlich analysiert und übersetzt werden können. Da sich im Altindischen sämtliche traditionell für das Urindogermanische angesetzten nominalen und verbalen Kategorien erhalten haben, lassen sich dabei die in dem Basismodul „Einführung in die Indogermanistik“ parallel erworbenen Kenntnisse der urindogermanischen Grammatik systematisch dem bezeugten altindischen Sprachmaterial gegenüberstellen. Ausgehend von den dabei zu beobachtenden Veränderungen auf phonologischer, morphologischer und semantischer Ebene sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, eine Einzelsprache diachron zu analysieren, in der Einführung besprochene Grundmuster des Sprachwandels auf eine bezeugte Sprache zu übertragen, den Anteil dieser Sprache am Rekonstrukt zu bewerten und mögliche Erklärungen für die einzelsprachlichen Neuerungen zu formulieren. Zugleich findet ansatzweise eine Einführung in die Geisteswelt des Alten Indiens statt.

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Indogermanistik - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - erwerben Grundkenntnisse des Sanskrit in synchroner und diachroner Sicht - erwerben Grundkenntnisse der entsprechenden Grammatik - können leichte bis mittelschwere Texte eigenständig transkribieren, sprachlich analysieren und übersetzen - können die urindogermanische Grammatik dem bezeugten altindischen Sprachmaterial gegenüberstellen - können auf phonologischer, morphologischer und semantischer Ebene Einzelsprachen diachron analysieren und Grundmuster des Sprachwandels auf bezeugte Sprachen übertragen - kennen Grundzüge der Geisteswelt des Alten Indiens - erlangen bzw. erweitern die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik des Altindischen, der altindischen Philologie und Altertumskunde kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen - Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren
7	Voraussetzung für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 min)
11	Berechnung der Modulnote	100% Klausurnote
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichts- Sprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Adolf Friedrich Stenzler: Elementarbuch der Sanskrit-Sprache. 19. Auflage. Berlin/New York: Walter de Gruyter, 2003. Michael Witzel: Das Alte Indien. 2. Auflage. München: Beck, 2010.

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-6	Wahlpflichtmodul Griechische Philologie Modul Sprachübungen I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Ü Sprache Ia (4 SWS) Ü Sprache Ib (2 SWS)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	Dr. Hendrik Obsieger	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Griechischer Philologie als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Übersetzungsübungen Griechisch-deutsch und Deutsch-griechisch, Übungen zu Grammatik und Wortschatz 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Griechischen Philologie - analysieren griechische Texte auf sprachwissenschaftlicher Grundlage. Sie wissen die Regeln der griechischen Schulgrammatik. Sie verfügen über den Grundwortschatz der griechischen Sprache. Sie übersetzen längere und schwierigere Texte treffend ins Deutsche und Griechische. 	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	vertiefte Griechischkenntnisse	
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)	
11	Berechnung der Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	2	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h; Eigenstudium: 210 h	
15	Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester	

16	Unterrichts- Sprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Die vorbereitende Literatur wird für jede LV jedes Semester neu festgelegt. SieheUnivIS.

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-7	Wahlpflichtmodul Griechische Philologie Poesie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Poesie (2 SWS) V Poesie (2 SWS)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	Prof. Dr. Stephan Schröder	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Griechischer Philologie als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Philologische Bearbeitung eines poetischen Textes im Proseminar. Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche in einer Vorlesung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Griechischen Philologie - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - weitere spezifische Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus der individuellen Wahl des Fachmoduls - analysieren die metrische Form/Formen verschiedener poetischer Texte. - setzen sich differenziert mit den griechischen Texten auseinander und formulieren eine kritische Stellungnahme zu Textaussage und -form. - arbeiten kritisch mit der Forschungsliteratur und überprüfen so gewonnene Ergebnisse. - reflektieren in der Auseinandersetzung mit der Meinung anderer ihre eigenen Meinungen und Ansichten. 	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	vertiefte Griechischkenntnisse	
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (8-12 Seiten) nach Wahl	

11	Berechnung der Modulnote	100 % Klausur oder 100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	jährlich
13	Wiederholung der Prüfungen	2
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h; Eigenstudium 240 h
15	Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
16	Unterrichts-Sprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Die vorbereitende Literatur wird für jede LV jedes Semester neu festgelegt. SieheUnivIS.

1	Modulbezeichnung LAT-B-A02-8	Wahlpflichtmodul Griechische Philologie Prosa	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Prosa (2 SWS) V Prosa (2 SWS)	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozierende	Prof. Dr. Stephan Schröder	

4	Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in Griechischer Philologie als Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Verbreiterung philologischer Kenntnisse im Hinblick auf die spätere Berufspraxis bzw. zur gezielten Vorbereitung auf einen anschließenden Master-Studiengang - Philologische Bearbeitung eines prosaischen Textes im Proseminar. Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche in einer Vorlesung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in der Griechischen Philologie - werden zu sprach- und literaturvergleichendem Arbeiten befähigt - setzen sich differenziert mit griechischen Prosatexten auseinander und formulieren eine kritische Stellungnahme zu Textaussage und –form. - arbeiten kritisch mit der Forschungsliteratur und überprüfen so gewonnene Ergebnisse. - reflektieren in der Auseinandersetzung mit der Meinung anderer ihre eignen Meinungen und Ansichten. 	
7	Voraussetzung für die Teilnahme	vertiefte Griechischkenntnisse	
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab 5. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min) oder Hausarbeit (8-12 Seiten) nach Wahl	
11	Berechnung der Modulnote	100% Klausur oder 100% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	jährlich	
13	Wiederholung der Prüfungen	2	

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h; Eigenstudium 240 h
15	Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
16	Unterrichts- Sprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Die vorbereitende Literatur wird für jede LV jedes Semester neu festgelegt. SieheUnivIS.